

II-10461 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5070 13

1993-07-07

Anfrage

der Abgeordneten Schuster, Auer, Freund
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Teilnahme der Land- und Forstwirtschaft an der Wohlstandsentwicklung

Im Arbeitsübereinkommen der Regierungsparteien bekennt sich die Bundesregierung zu einer flächendeckenden, bäuerlich strukturierten Land- und Forstwirtschaft in Österreich. Damit diese die von ihr erwarteten Leistungen, wie die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen, die Erhaltung der Kultur- und Erholungslandschaft, die Aufrechterhaltung der Besiedelung und die hochqualitative Versorgung mit Nahrungsmitteln, Rohstoffen und Energie erfüllen kann, ist eine Einkommenspolitik für die Bauern erforderlich, welche eine Teilnahme an der Wohlstandsentwicklung ermöglicht.

Das angestrebte Maßnahmenbündel hat neben der Produktionsleistung zusätzliche Erwerbs- und Einkommensmöglichkeiten, entsprechende sozialpolitische Maßnahmen, eine Abgeltung von Wohlfahrtsfunktionen und Maßnahmen zur Kostenentlastung zu umfassen.

Der Bericht über die Lage der Landwirtschaft weist für das Jahr 1991 mit minus acht Prozent Einkommensentwicklung je Familienarbeitskraft einen schmerzlichen Rückgang auf. Laut Österreichischem Institut für Wirtschaftsforschung ist das bäuerliche Einkommen 1992 abermals gesunken.

Im Sinn einer gesamtgesellschaftlichen Solidarität sind daher umfassende Ausgleichsmaßnahmen zu setzen. Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

- 1) Welche Maßnahmen zur Stützung der bäuerlichen Einkommen erachten Sie für die wichtigsten, den hohen Abgang an Arbeitskräften aus der Land- und Forstwirtschaft zu stoppen?
- 2) Werden Sie auf den Finanzminister anlässlich der Marktordnungsverhandlungen Einfluß nehmen, durch eine zusätzliche Bereitstellung von Mitteln bäuerliche Existenzen zu sichern?
- 3) Welche konkreten Maßnahmen werden Sie dem Finanzminister vorschlagen, um eine weitere Öffnung der Preisschere hintanzuhalten?
- 4) Beabsichtigen Sie, an den Sozialminister heranzutreten, Entlastungsmaßnahmen für die Land- und Forstwirtschaft umzusetzen?

- 5) Werden Sie auf eine Umsetzung noch in dieser Legislaturperiode drängen?
- 6) Durch welche konkreten Instrumentarien sollten Ihrer Meinung nach die Direktzahlungen an die Bauern ausgeweitet werden?
- 7) Welche regionalpolitischen Pläne bestehen in ihrem Ressort, die einen prosperierenden ländlichen Raum garantieren und der Land- und Forstwirtschaft eine Teilnahme an der Wohlstandsentwicklung ermöglichen?
- 8) Werden Sie sich - unabhängig vom Ergebnis der EG-Beitrittsverhandlungen - dafür einsetzen, integrationsbedingte Einkommenseinbußen den Bauern uneingeschränkt auszugleichen?